



AKTIONSWOCHEN

**SEE
NOT
UND FLUCHT**

27.09. – 16.10.2020

Gehen müssen, fliehen, ankommen.

AKTIONSWOCHEN

**SEE
NOT
UND FLUCHT**

Die Veranstaltungsreihe zum Thema Seenotrettung und Flucht möchte zum Nachdenken, Diskutieren, Mitfühlen und vor allem zum Handeln anregen.

Es liegt an uns allen gemeinsam, Solidarität zu zeigen und uns für eine lebenswerte Zukunft in Würde für Menschen weltweit einzusetzen.

79,5 Millionen Menschen waren laut UNO Ende 2019 auf der Flucht. Die aktuelle Lage der Corona-Pandemie wird diese Zahl vermutlich dramatisch beeinflussen. Menschen müssen ihre Heimat verlassen. Krieg, Verfolgung, Vertreibung und Verlust der Lebensgrundlage durch den Klimawandel sind nur ein Bruchteil der Gründe, warum Menschen die schwere Entscheidung treffen, ihr gewohntes Umfeld zu verlassen und auf eine Zukunft in der Ferne hoffen. Wir sind eine globale Weltgemeinschaft und unser Alltag ist unweigerlich mit Menschen auf der ganzen Welt verbunden.

Daher möchten wir in Schorndorf ein Zeichen setzen. Wir wollen an alle Menschen denken und ihnen eine Stimme geben, die aktuell auf der Flucht sind, ihr Leben auf der Flucht lassen mussten oder die Herausforderungen beim Ankommen in der Fremde bewältigen.“

Aufgrund der aktuellen Situation hoffen wir, dass alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Bitte informieren Sie sich einen Tag vorab nochmal über Besonderheiten auf unserer Homepage www.schorndorf-handelt.de



Bitte bringen sie zu allen Veranstaltungen ihre Mund-Nasen-Bedeckung mit und denken Sie an die Anmeldungen.

Sonntag, 27.9.2020 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

20 Jahre internationales Fest Winterbach

Rückblick in Form einer Ausstellung

AUSSTELLUNG MIT ERÖFFNUNG UND FÜHRUNGEN



Seit 20 Jahren gehört das Internationale Fest zum festen Bestandteil der Gemeinde Winterbach. Als griechisches Fest hat es 2000 am Backhäusle in Winterbach begonnen. Dann kam das Jugendhaus Millennium und das Sprachcafe als Veranstalter dazu, ab 2016 auch der AK-Ankommen. Gemeinsam mit Altein-

gesessenen, Neubürger*innen und Geflüchteten wurde so jedes Jahr die bereichernde Wirkung der Vielfalt erlebbar gemacht und feste gefeiert.

Jedes Fest stand unter einer Leitfigur (z.B. die Spinne Anansi aus Ghana) bzw. unter einem transkulturellen Motto wie „Kinderlieder International“. Danach wurde auch das jeweilige Programm ausgerichtet. Wir, als Organisator*innen und natürlich auch die Besucher*innen haben viel dazu gelernt.

In der Ausstellung werden nun von jedem Fest Bilder und interessante Infos und zum Teil auch Gegenstände zu sehen sein.

Referent*innen: Mitglieder der Agenda 21, Gruppe Kultur und Gesellschaft werden durch die Ausstellung führen.

Für: Interessierte Öffentlichkeit

Kosten: Eintritt frei – Spende erbeten

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Ort: Lehenbachhalle in Winterbach

Besonderheit: Die Ausstellung wird im Freien durch Bürgermeister Sven Müller eröffnet. Die Lehenbachhalle ist barrierefrei.

Freitag, 2.10.2020

Beginn der Aktion und offizielle Eröffnung mit dem Künstler um 10:00 Uhr,
erneute Projektvorstellung und Austauschmöglichkeit um 16:30 Uhr.

Der Leuchtturm von Schorndorf

Ein lebendiges Kunstprojekt mit der Möglichkeit
zum Mitmachen

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Als Auftakt der Aktionswochen zum Tag des Flüchtlings (02.10.) wird im Herzen der Stadt ein Leuchtturm errichtet. Die Entstehung des Kunstwerks kann vor Ort miterlebt werden. Das temporäre Bauwerk möchte den Menschen auf dem Gang zum Markt nicht nur als Wegmarkierung dienen, sondern dazu beitragen, die eigene Position zu überdenken. Botschaften und Gedanken sollen an dem Leuchtturm angebracht werden. Über Möglichkeiten zum Mitmachen werden wir noch informieren. Die Aktion entsteht in Kooperation mit den Veranstalter*innen und dem gemeinnützigen Projekt „Paradies“ des Künstlers.

Referent*innen: David Klopp, Land Art Künstler aus Winterbach

Für: Interessierte Öffentlichkeit

Kosten: Eintritt frei – Spende erbeten

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Ort: Schorndorf, bei der Stadtkirche

Besonderheit: Barrierefrei

Samstag, 3.10.2020, 19:30 Uhr

Flucht und Migration aus der DDR in den Rems-Murr-Kreis

Übers Gehen und Ankommen

GESPRÄCH

30 Jahre deutsche Einheit und noch so viele ungehörte Geschichten vom Verlassen der Heimat vor und nach der Wiedervereinigung. Was können die Erfahrungen und Geschichten von Zeitzeug*innen uns heute übers Gehen aber insbesondere über ein gelingendes Ankommen erzählen? Ein Gespräch, das zum Gespräch einladen soll.

Referent*innen: Uta Panke (Schorndorf) und Siegfried Börnert (Welzheim) im Gespräch mit Thomas Mickan (ZiB)

Für: Interessierte Öffentlichkeit

Kosten: Eintritt frei – Spende erbeten

Anmeldung: Anmeldung bis 30.09.2020
unter thomas.mickan@schorndorf.de oder (07181) 6023314

Ort: Zentrum für internationale Begegnungen, Schlachthausstraße 5, Schorndorf

Besonderheit: Keine Barrierefreiheit, passende kulinarische Spezialität

Mittwoch, 7.10.2020, 19:30 Uhr

Kenia in der Schuldenkrise

Ursachen und Auswirkungen

VORTRAG UND DISKUSSION



Die Schulden Kenias haben sich von 2014 bis 2018 fast verdoppelt. Im Mai 2020 bescheinigte der Internationale Währungsfonds Kenia ein hohes Überschuldungsrisiko. Ursache für die drohende Überschuldung ist der Zusammenbruch der Wirtschaft als Folge der Corona-Pandemie, darunter der ausbleibende Tourismus. Doch nicht nur die unmittelbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie,

sondern auch Wetterkapriolen infolge des globalen Klimawandels und eine katastrophale Heuschreckeninvasion tragen zu den wirtschaftlichen Problemen Kenias bei.

Die 20 mächtigsten Staaten dieser Welt, die G20, einigten sich im April 2020 auf Schulden erleichternde Maßnahmen für die 73 ärmsten Länder der Welt, darunter Kenia, um sie dabei zu unterstützen, die Folgen der COVID-19-Pandemie zu bekämpfen. Doch Kenia lehnt dieses Angebot ab und steht damit nicht alleine da. Welche Gründe gibt es dafür? Welche weitergehenden Forderungen gibt es, um zu verhindern, dass die Schulden zum Schicksal werden?

Referent*innen: Kristina Rehbein vom deutschen Entschuldungsbündnis erlassjahr.de, Düsseldorf, Videobotschaft von Dr. Agnes Abuom, Moderatorin des Ökumenischen Rats der Kirchen, Kenia

Für: Interessierte an Entwicklungszusammenarbeit und globaler Gerechtigkeit

Kosten: Eintritt frei, Spende erbeten

Anmeldung: Anmeldung bis 6. Oktober bei evahartmann@t-online.de. Falls noch Plätze frei sind, ist eine Teilnahme auch ohne vorherige Anmeldung möglich.

Ort: Zentrum für internationale Begegnungen, Schlachthausstraße 5, Schorndorf

Besonderheiten: Keine Barrierefreiheit

Sonntag, 11.10.2020, 19:30 Uhr

Mittelmeer-Monologe

Das neue Theaterstück von Autor und Regisseur Michael Ruf

THEATER MIT GESPRÄCH



Die Mittelmeermonologe handeln von den politisch widerständigen Namoie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen ‚Küstenwachen‘ und zweifelhaften Seenotrettungsstellen und von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen.

Diese Aktivist*innen überzeugen beim ‚Alarmphone‘ die Küstenwachen nach Menschen in Seenot zu suchen oder lernen auf der Seawatch, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren – kurzum sie tun das eigentlich Selbstverständlichste, was im Jahr 2020 alles andere als selbstverständlich ist: menschliches Leben zu retten!

Referent*innen: Theater Wort und Herzschlag

Für: Interessierte Öffentlichkeit

Kosten: Eintritt frei – Spende erbeten

Anmeldung: Anmeldungen erwünscht bis zum 10.10.
unter bildung@elmuundo.de

Ort: Club Manufaktur, Hammerschlag 8, Schorndorf

Besonderheit: Barrierefrei

Donnerstag, 15.10.2020, 19:30 Uhr

Skytalk – Grenzen am Mittelmeer

GESPRÄCH

Die EU verursacht und verstärkt mit ihrer Wirtschafts- und Außenpolitik Fluchtursachen in zahlreichen Staaten. Gleichzeitig investiert sie und ihre Mitgliedsstaaten Milliarden zur Überwachung und in Lenkungsversuche der Migration. Eine kontroverse Diskussion über Fluchtursachen, die Militarisierung der europäischen Migrationspolitik und ihre Profiteure.

Referent*innen: Steffen Kläger-Lißmann, Pfarrer Stadtkirche im Gespräch mit Jacqueline Andres, Politikwissenschaftlerin Informationsstelle Militarisierung (IMI)

Für: Interessierte Öffentlichkeit

Kosten: Eintritt frei – Spende erbeten

Anmeldung: Anmeldungen erwünscht bis zum 12.10.2020 unter a.oehler@kdv-rmk.de oder (07181) 9376741

Ort: Spitalkeller, Archivplatz, Schorndorf

Besonderheit: Keine Barrierefreiheit

Freitag, 16.10.2020, 19:00 Uhr

Die Mission der Lifeline

Film zum Thema Seenotrettung

FILM



„Ihr Ziel: Flüchtlinge vor dem Ertrinken retten. Dafür haben Axel Steier und sein Team, vom Dresdner Seenotrettungsverein „Mission Lifeline“, erfolgreich Spenden gesammelt. Mit einem eigenen Schiff sollte es ins Mittelmeer gehen.

In seiner Heimatstadt Dresden schlägt Axel Steier für die Idee nicht nur Liebe entgegen. Neben dem öffentlichen Hass muss er Angriffe, Ermittlungen und Prozesse aushalten. Und dann die Realität auf dem Meer: Ölverlust, Flüchtlingsboote, die vor aller

Augen zu sinken beginnen, sogar Beschuss durch libysche Milizen.

Über zwei Jahre haben wir Axel und sein Team mit unserer Kamera begleitet – bis auf das Schiff vor der libyschen Küste, wo sich der Versuch Leben zu retten zunehmend auch zu einem Kampf um die europäische Idee entwickelt.“

Für: Interessierte Öffentlichkeit

Kosten: Eintritt frei – Spende erbeten

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich, Plätze sind jedoch beschränkt

Ort: Club Manufaktur, Kino „Kleine Fluchten“, Hammerschlag 8, Schorndorf

Besonderheit: Barrierefrei

Dienstag, 6.10.2020, 19:30 Uhr

Man lässt keinen Menschen ertrinken. Punkt.

Informationsveranstaltung über Seenotrettung im Mittelmeer und die Kampagne „Sicherer Hafen Baden-Württemberg“

VORTRAG MIT BILDERN

Tausende von Flüchtlingen sind in den letzten Jahren im Mittelmeer bei ihrer Flucht ertrunken. Parallel dazu entstanden Initiativen zur privaten Seenotrettung – zuletzt von der Evangelischen Kirche in Deutschland, die ein eigenes Schiff finanziert. Der Abend dient dazu, sich über die Hintergründe der Seenotrettung zu informieren und Aktionsmöglichkeiten zu vermitteln, mit denen dem Sterben im Mittelmeer ein Ende gesetzt werden könnte. Referent*innen sind Olaf Oehmichen (Seenotretter aus Asperg) und Asylpfarrerin Ines Fischer aus Reutlingen (engagiert in der Kampagne „Sicherer Hafen BW“)

Referent*innen: Olaf Oehmichen, Asperg, Seenotretter, Ines Fischer, Reutlingen, Asylpfarrerin

Für: Interessierte Öffentlichkeit

Kosten: Eintritt frei – Spende erbeten

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Ort: Evangelische Stadtkirche, Schorndorf

Besonderheit: Barrierefrei



Wir handeln
gemeinsam
das
Wohnungs-
bündnis
Schorndorf



erlassjahr.de
Entwicklung braucht Entscheidung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Agenda 21
Winterbach

Lebenswerte Zukunft gemeinsam gestalten



Lokale Agenda 21
Schorndorf



Kreisverband
Rems-Murr-Kreis
der Mensch im Mittelpunkt

MANFAKTUR

